

Grußwort zur Kundgebung von Lehrkräften im Bereich des TVÖD am Montag, den 5. Februar 2018, 17.00 Uhr in München

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ja, Ihr habt recht, Ihr macht es richtig!

Ihr seid zusammengekommen, um Eurer berechtigten Forderung nach einer gerechten Bezahlung Eurer Arbeit Nachdruck zu verleihen.

Das ist gut so!

Viele Jahre kämpfen wir nun schon für eine Eingruppierung für Lehrkräfte, die Eure Arbeit würdigt und mit einer entsprechenden finanziellen Leistung anerkennt.

Nichts anderes ist die Forderung nach einer gerechten Bezahlung für Lehrkräfte, nach einer gerechten Eingruppierung für die im TVÖD beschäftigten Lehrkräfte: Die Arbeit, die Ihr Tag für Tag an den Schulen leistet, ist nicht nur wertvoll in Sonntagsreden von Politikerinnen und Politikern!

Diese Arbeit, die Ihr Tag für Tag an den Schulen leistet, muss auch anständig bezahlt werden.

Damit diese berechnete Forderung nach einer gerechten Eingruppierung endlich ernst genommen wird, darum seid Ihr hier zusammengekommen!

Das ist gut so!

Die große Ungerechtigkeit in der Bezahlung von Lehrkräften muss endlich abgeräumt werden:

Es kann nicht sein, dass angestellte Lehrkräfte so viel weniger verdienen wie ihre verbeamteten Kolleginnen und Kollegen. Das sage ich gerade auch als ehemalige Beamtin. Die schlechtere Bezahlung von angestellten Lehrkräften ist ungerecht und muss aufhören. Denn: die Arbeit von angestellten Lehrkräften ist genau soviel wert wie diejenige von verbeamteten Lehrkräften!

Darum braucht es endlich eine gerechte Eingruppierung für kommunale Lehrkräfte und alle Lehrkräfte im Bereich des TVÖD!

Darum müssen jetzt entsprechende Tarifverhandlungen aufgenommen werden!

Ich unterstütze Euch in Eurem Kampf für eine gerechte Eingruppierung und wünsche Euch alles Gute und Euren verdienten Erfolg!

Eure Ilona